

Myplant & Garden: Fokus auf die Märkte

Mit Zufriedenheit über den Anstieg der italienischen Gartenbauproduktion und ihrer Attraktivität in der Welt bereitet sich der Sektor auf die nächste Ausgabe der Myplant & Garden vor, der großen internationalen Messe im Februar 2024 in den Messehallen der Fiera Milano-Rho.



NATURAL EVOLUTION

21 • 22 • 23
February 2024
FIERA MILANO, ITALY



Die Myplant & Garden findet vom 21.-23. Februar 2024 in der Fiera Milano Rho in Mailand, Italien, statt.

Myplant & Garden, die italienische Referenzmesse für Gartenbau, Garten und Landschaft in Italien (Fiera Milano Rho, 21.-23. Februar 2024), zieht eine Zwischenbilanz des grünen Sektors: "Beruhigende Anzeichen für ein leichtes Wachstum des italienischen Sektors", so die Organisatoren, "in einem Kontext der Unsicherheit, die auf Unternehmen und Verbraucher in Europa und der ganzen Welt lastet. Konflikte, Inflation, hohe Energiepreise, schwieriger Zugang zu Krediten und Wetterschwankungen sind die Hauptsorgen. Die **italienische Produktion** und die **Exporte** entwickeln sich trotz des Anstiegs der Importe **gut**. Der Inlandsmarkt bietet gute Chancen für Verbesserungen."

Produktion in Italien

Im Jahr 2022 überstieg der Wert der Produktion von grünem "Made in Italy" 3,1 Mrd. Euro: Der höchste Wert der letzten zehn Jahre (Quelle: Istat). Italien ist der zweitgrößte Exporteur von Gartenbauprodukten in Europa mit über 1,2 Mrd. Euro. Der **positive Trend bei den Ausfuhren** garantiert eine positive Handelsbilanz. Die 27 EU-Länder sind der Hauptabsatzmarkt für italienische Erzeugnisse (etwa 80 %). Was die internationale Produktion anbelangt, so wird der Wert der Produktion von Blumen, Zierpflanzen und Baumschulen weltweit auf 53 Mrd. Euro geschätzt. Der **EU-Produktionswert von Blumen, Zierpflanzen und Baumschulen** wird auf **21,4 Mrd. Euro** geschätzt. Die wichtigsten italienischen Produktionsunternehmen sind hauptsächlich in 4 Regionen konzentriert: Ligurien, wo vor allem Unternehmen angesiedelt sind, die Blumen im Freiland

anbauen; die Toskana, die Lombardei und Sizilien, wo vor allem Ziergehölze und Forstbaumschulen angesiedelt sind; Kampanien, wo die Unternehmen hauptsächlich auf den Anbau von Blumen im geschützten Anbau spezialisiert sind. Italien hat reichlich Gelegenheit, einen noch nicht ausgereiften Binnenmarkt zu entwickeln: Nach den Daten von Istat (2021) liegen die Ausgaben für Blumen, Pflanzen und verwandte Produkte in Italien bei 39 Euro/Person. Die Schweiz führt die kontinentale Rangliste der Pro-Kopf-Ausgaben mit 126 Euro/Person an, gefolgt von Dänemark und Großbritannien (124 Euro/Person), Deutschland (106), Österreich (98), Frankreich (92) und Belgien (84 Euro/Person). In Übersee stechen die Pro-Kopf-Ausgaben in den USA mit 169 Euro hervor (die Gesamtausgaben werden auf 56 Mrd. Euro geschätzt).

Blickpunkt Italien

Italien ist das **zweitgrößte europäische Exportland für Gartenbauprodukte** (hinter den Niederlanden und vor Deutschland und Spanien). Die italienischen Ausfuhren erreichten 1,23 Mrd. Euro (Produktionswert), ein leichter Anstieg gegenüber 2021 (Istat, Eurostat, AIPH). Das Volumen wird hauptsächlich durch die 780 Mio. Zierpflanzen und Baumschulprodukte (ohne Obstbäume und Sträucher, die einen Wert von 90 Mio. Euro haben), die 300 Mio. Euro an Topfpflanzen, die 170 Mio. Euro an Schnittgrün, Zweigen, Moosen, Flechten usw., geschnitten, frisch oder behandelt, und die 135 Mio. Euro an Schnittblumen erzielt. Die gute Leistung der Exporte garantiert eine positive Handelsbilanz (+370 Mio. Euro) trotz der Zunahme der Importe (von 600 auf 865 Mio. Euro).

Die 27 EU-Länder sind der Hauptabsatzmarkt für italienische Produkte (etwa 80 %). 70% der italienischen Exporte gehen in der Reihenfolge Frankreich und Niederlande (jeweils 225 Mio. Euro), Deutschland (194 Mio. Euro), das Vereinigte Königreich (54 Mio. Euro) und die Schweiz (47 Mio. Euro). Die Niederlande (580 Mio. Euro), Deutschland (44 Mio. Euro), Spanien (43 Mio. Euro) und Belgien (36 Mio. Euro) sind die wichtigsten Importmärkte für Italien.

Blumen und Zierpflanzen in der Welt

Der **Wert der weltweiten Produktion von Blumen, Zierpflanzen und Baumschulen** wird auf **53 Mrd. Euro** geschätzt. Der EU-Produktionswert von Blumen, Zierpflanzen und Baumschulen wird auf 21,4 Mrd. Euro geschätzt. Weltweit beläuft sich der Produktionswert von Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) nach Schätzungen von Eurostat auf 25 Mrd. Euro (1,462 Mrd. in Italien), die von 300.000 Unternehmen des Sektors auf einer Fläche von 680.000 Hektar erzeugt werden. Zu diesen Zahlen kommen die der Baumschulen hinzu: 28 Mrd. Euro Produktionswert (1,678 Mrd. Euro in Italien) und 61.000 Unternehmen. Der europäische Wert der Produktion von Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen), der von 33.000 Unternehmen auf 55.000 Hektar erzeugt wird, beträgt 9,4 Mrd. Euro - zehnmal so viel wie die afrikanische Produktion und fast doppelt so viel wie die nordamerikanische (Eurostat, AIPH). Die asiatische Produktion wird von China bestimmt und schwankt zwischen 7 und 8 Mrd. Euro. In Asien werden mehr als 520.000 Hektar für die Produktion von Blumen und Zierpflanzen genutzt (Indien und China führen die Weltrangliste in dieser Hinsicht an) und fast 100.000 Unternehmen sind daran beteiligt. In Südamerika werden 45.000 Hektar Land von 8.000 Unternehmen bewirtschaftet, die einen Produktionswert von 1,6 Mrd. Euro erwirtschaften. Der Produktionswert der europäischen Baumschulen beläuft sich auf 12 Mrd. Euro, und es gibt schätzungsweise 20.000 Unternehmen in diesem Sektor. Auch hier liegt der Produktionswert der chinesischen Baumschulen bei über 9 Mrd. Euro (Quelle: China Flower Association) im Vergleich zu 12 Mrd. Euro in Europa, was doppelt so viel ist wie die nordamerikanische Produktion.

Import von Schnittblumen

Die EU-Länder importierten im Jahr 2022 4,1 Mrd. Schnittblumen (1,3 Mrd. in den Niederlanden, 1,2 Mrd. in Deutschland; Italien 236 Mio.). Die europäischen Länder, die nicht der EU angehören, importierten 1,5 Mrd. Schnittblumen, wovon mehr als die Hälfte auf Großbritannien entfiel (840 Mio.), mit einigem Abstand gefolgt von Russland (340 Mio.). Der amerikanische Kontinent importierte Blumen im Wert von über 2,5 Mrd. Euro, die fast ausschließlich von den USA stammen. Asien verzeichnete Einfuhren im Wert von 850 Mio. Euro, die hauptsächlich von Japan (315 Mio. Euro) getätigt wurden.

Einfuhr von Topfpflanzen

Die EU-Länder importierten im Jahr 2022 4,5 Mrd. Topfpflanzen (1,3 Mrd. aus Deutschland, 900 Millionen aus den Niederlanden, 620 Mio. aus Frankreich und 374 Mio. aus Italien). Bei den Nicht-EU-Ländern hat Großbritannien Topfpflanzen im Wert von über 425 Mio. eingeführt (Eurostat, AIPH). Die EU-Einfuhren von Gartenbauprodukten aus Nicht-EU-Ländern beliefen sich auf 2,46 Mrd. Euro, wovon 1,6 Mrd. Euro in die Niederlande gingen. Die wichtigsten Beschaffungsmärkte sind Kenia (über 600 Mio. Euro), dann Ecuador (über 300 Mio. Euro) und Äthiopien (über 200 Mio. Euro). Die gleiche Reihenfolge wurde bei den frischen Schnittblumen festgestellt: EU-Einfuhren im Wert von 1,58 Mrd. Euro, von denen 60 % für die Niederlande bestimmt waren, hauptsächlich aus Kenia, Kolumbien und Äthiopien. Von den 450 Mio. importierten Zierpflanzen sind fast 300 Mio. in die Niederlande gelangt.

Ausfuhr von Schnittblumen

Die EU-Länder exportierten im Jahr 2022 Schnittblumen im Wert von 4,9 Mrd. Euro (4,5 Mrd. Euro in den Niederlanden, 135 Mio. Euro in Italien, das an zweiter Stelle steht), Quelle: Istat, Eurostat, AIPH.

Ecuador (970 Mio. Euro) und Kolumbien (470 Mio. Euro) stehen in Nord- und Südamerika an der Spitze der Schnittblumenexporte (1,7 Mrd. Euro). Es folgen Afrika (900 Mio. Euro), mit Kenia an der Spitze (600 Mio. Euro) und Asien (450 Mio. Euro).

Ausfuhr von Topfpflanzen

Die EU-Länder exportierten im Jahr 2022 Topfpflanzen im Wert von 5,8 Mrd. Euro (4 Mrd. Euro für die Niederlande, 620 Mio. Euro für Deutschland, dann Belgien mit über 320 Mio. Euro und Italien mit 300 Mio. Euro).

In einem nicht einfach zu umreißen globalen Rahmen festigt Italien seine Rolle als Protagonist. "Drei Monate vor der Eröffnung zählen wir bereits mit der Anwesenheit von 79 Delegationen von Einkäufern aus 28 strategischen Ländern und 4 Kontinenten: Europa, Amerika, Afrika und Asien. Internationalität liegt in der DNA von Myplant & Garden und wir sind davon überzeugt, dass die Attraktivität des italienischen Produkts sowie die Inlandsnachfrage erhebliche Wachstumsspannen aufweisen".